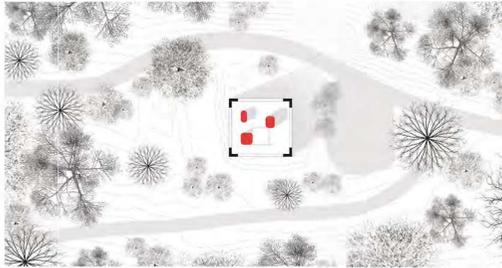


AUS DEM LEBEN EINES BAUMATERIALS LITERATUR ERLEBEN

Dominik Lüthi

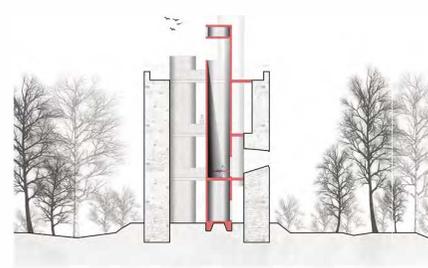
Der Eingriff basiert auf drei Volumina und drei Zwischendecken, die in den Hohlkörper der mittleren Ruine gestellt werden. Jedes Volumen nimmt eine andere Nutzung auf. Dabei werden introvertierte Räume geschaffen, die das konzentrierte Schreiben von Texten unterstützen. Für Wochenendbesucher gibt es neben der grossen Dachterrasse ein offenes Bücherregal und Orte zum Lesen. Über ein Atrium fällt natürliches Licht in die unteren Geschosse. Die Konstruktion wurde in drei unterschiedlichen Materialien getestet: Beton, Backstein und Pappe. Jede Variante weist konstruktive, ökologische und ökonomische Vor- und Nachteile auf. Die Variantenstudie zeigt zudem, wie sich der architektonische Ausdruck bei gleichbleibender Grundhaltung durch die Verwendung der unterschiedlichen Materialien verändert und inwiefern die Wiederverwendbarkeit Einfluss auf Detail nimmt. Im höchsten Turm wurde eine Zwischendecke als Nistplatz für Turmfalken eingezogen.



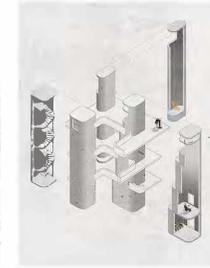
Situation 1:1000



Materialbild



Schnitt 1:500



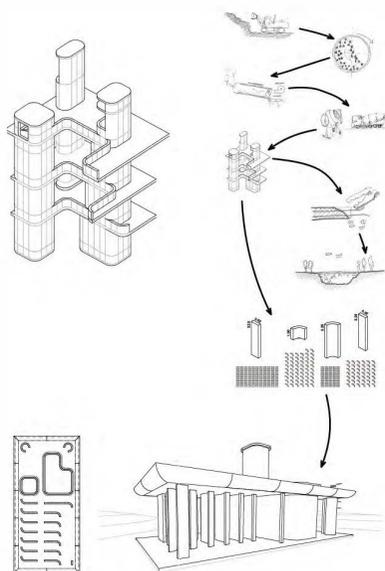
Axonometrie



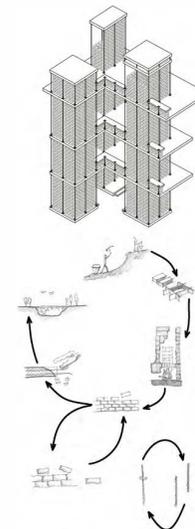
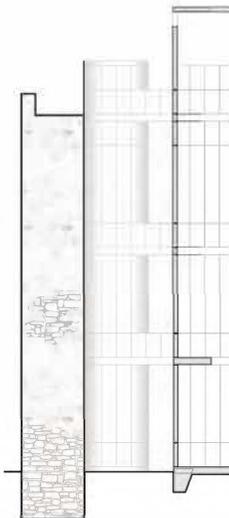
Modellfoto Beton



Modellfoto Backstein



Kreislauf und Schnitt Beton 1:000



Kreislauf und Schnitt Backstein 1:200



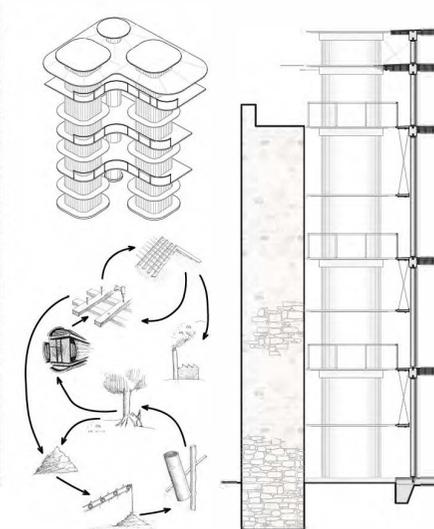
Modell Beton



Modell Backstein



Modell Pappe



Kreislauf und Schnitt Pappe 1:200